

POWER ON

Zwischenbericht zum 30. Juni 2020

Telefonkonferenz

Dr. Lars Brzoska (Vorsitzender des Vorstandes)

Dr. Volker Hues (Vorstand Finanzen)

Hamburg, 11. August 2020

 **JUNGHEINRICH**

Highlights 1. Halbjahr 2020



H1 2020

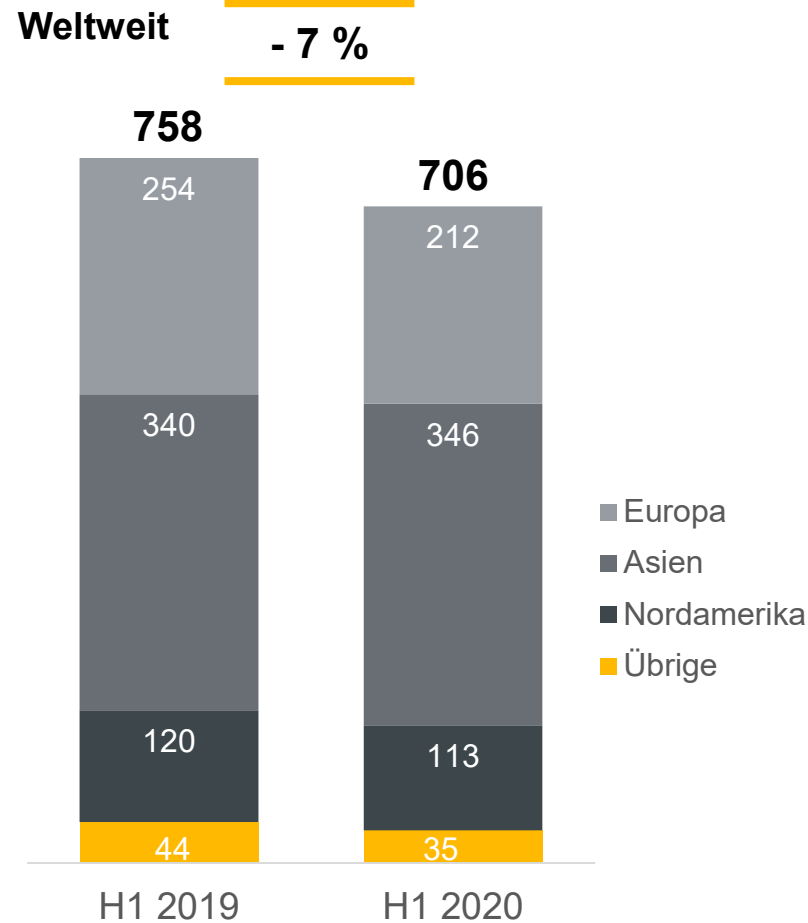
- ▶ Jungheinrich hat sich in einem angespannten Marktumfeld als Folge der COVID-19-Krise gut behauptet.
- ▶ Der Auftragseingangswert erreichte im 1. Halbjahr 2020 trotz eines eingeschränkten Kundenzuganges 1,8 Mrd. Euro.
- ▶ Der Umsatzrückgang war mit - 8 Prozent auf 1,8 Mrd. Euro moderat.
- ▶ Das Ergebnis nach Steuern erreichte mit 60 Mio. Euro einen ordentlichen Wert.
- ▶ Die Nettoverschuldung wurde von 172 Mio. Euro auf 36 Mio. Euro reduziert.
- ▶ Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich mit 201 Mio. Euro verdoppelt.
- ▶ Eine neue Prognose für 2020 wurde veröffentlicht.

Coronavirus – Status bei Jungheinrich – Höchste Priorität haben Schutz der Mitarbeiter und Kunden sowie die Sicherung der Lieferfähigkeit



- ▶ **Zentraler Krisenstab und lokale Krisenstäbe** in Organisationseinheiten und Werken identifizieren frühzeitig aufkommende Risiken und koordinieren alle Maßnahmen zeitnah, um Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Jungheinrich möglichst gering zu halten.
- ▶ Jungheinrich hat insbesondere Maßnahmen ergriffen, um Auswirkungen der Pandemie auf die Lieferketten und die Produktion zu minimieren. Die **Produktion** läuft weiterhin in allen Werken **auf einem angepassten Niveau**, die **Lieferketten** sind **weitgehend intakt**.
- ▶ Umfang von **kundenindividuellen Zahlungsvereinbarungen** vor dem Hintergrund der COVID-19-Krise im **Finanzdienstleistungsgeschäft sehr gering**. **Refinanzierungslinien** stehen **unverändert** zur Verfügung. **Ausfälle** von Kundenforderungen auf unverändert **niedrigem Niveau**.
- ▶ Jungheinrich verfügt über eine **sehr gesunde Bilanzstruktur** und eine **solide Liquiditätsreserve**.

Der Weltmarkt Flurförderzeuge sinkt um 7 %, der europäische Markt schrumpft um 16 %

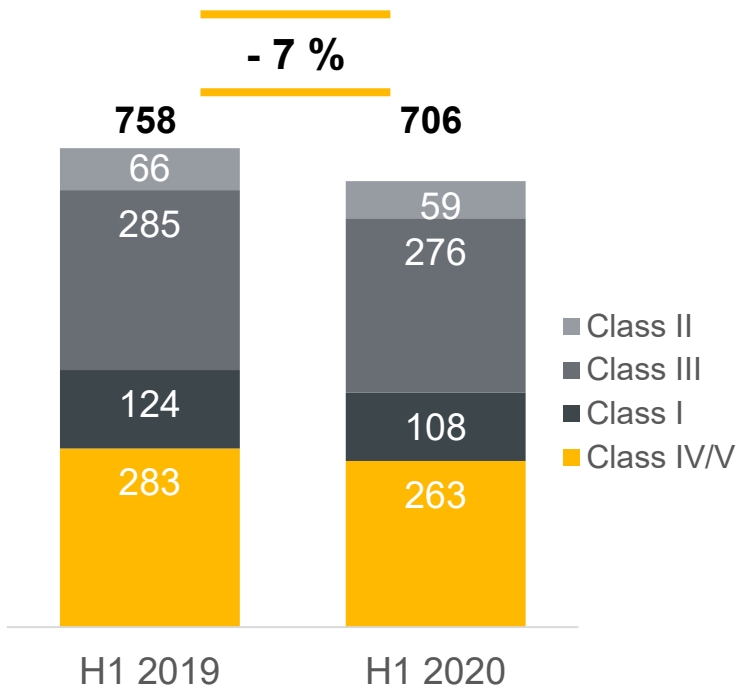


Marktvolumen in Tsd. Stück	H1 2020	H1 2019	Veränd. %
Europa	212	254	- 16,5
davon Osteuropa	37	43	- 14,0
Asien	346	340	1,8
davon China	261	240	8,8
Nordamerika	113	120	- 5,8
Übrige Regionen	35	44	- 20,5
Welt	706	758	- 6,9

Quelle: WITS, basierend auf Auftragseingang

Der Rückgang des Weltmarktvolumens wurde durch die Nachfrageschwäche bei Gegengewichtsstaplern getrieben

Weltweit



Marktvolumen
in Tsd. Stück

	H1 2020	H1 2019	Veränd. %
Lagertechnik	335	351	- 4,6
davon Class II	59	66	- 10,6
davon Class III	276	285	- 3,2
Gegengewichtsstapler	371	407	- 8,8
davon Class I	108	124	- 12,9
davon Class IV/V	263	283	- 7,1
Gesamt	706	758	- 6,9

Tabelle enthält rundungsbedingte Differenzen

Class I	Elektro-Gegengewichtsstapler
Class II	Schmalgang- und Schubmaststapler
Class III	Nieder- und Hochhubfahrzeuge sowie Horizontalkommissionierer
Class IV/V	Verbrennungsmotorische Gegengewichtsstapler

Quelle: WITS, basierend auf Auftragseingang

Das Marktvolumen in Europa im 2. Quartal 2020 durch COVID-19-Pandemie stark betroffen

EUROPA	2019				2020	
	↓ Q1	↓ Q2	↓ Q3	↓ Q4	↓ Q1	↓ Q2
	- 4,3 %	- 9,8 %	- 8,4 %	- 3,2 %	- 5,4 %	- 28,1 %

2018	2019
↑ FY	↓ FY
+ 11,4 %	- 6,4 %

CHINA	2019				2020	
	↑ Q1	↓ Q2	↑ Q3	↑ Q4	↓ Q1	↑ Q2
	+ 11,1 %	- 4,5 %	+ 4,2 %	+ 26,9 %	- 21,8 %	+ 40,6 %

2018	2019
↑ FY	↑ FY
+ 15,2 %	+ 8,5 %

NORDAMERIKA	2019				2020	
	↓ Q1	↓ Q2	↑ Q3	↓ Q4	↑ Q1	↓ Q2
	- 22,1 %	- 9,0 %	+ 1,9 %	- 0,8 %	+ 5,4 %	- 15,9 %

2018	2019
↑ FY	↓ FY
+ 3,9 %	- 7,8 %

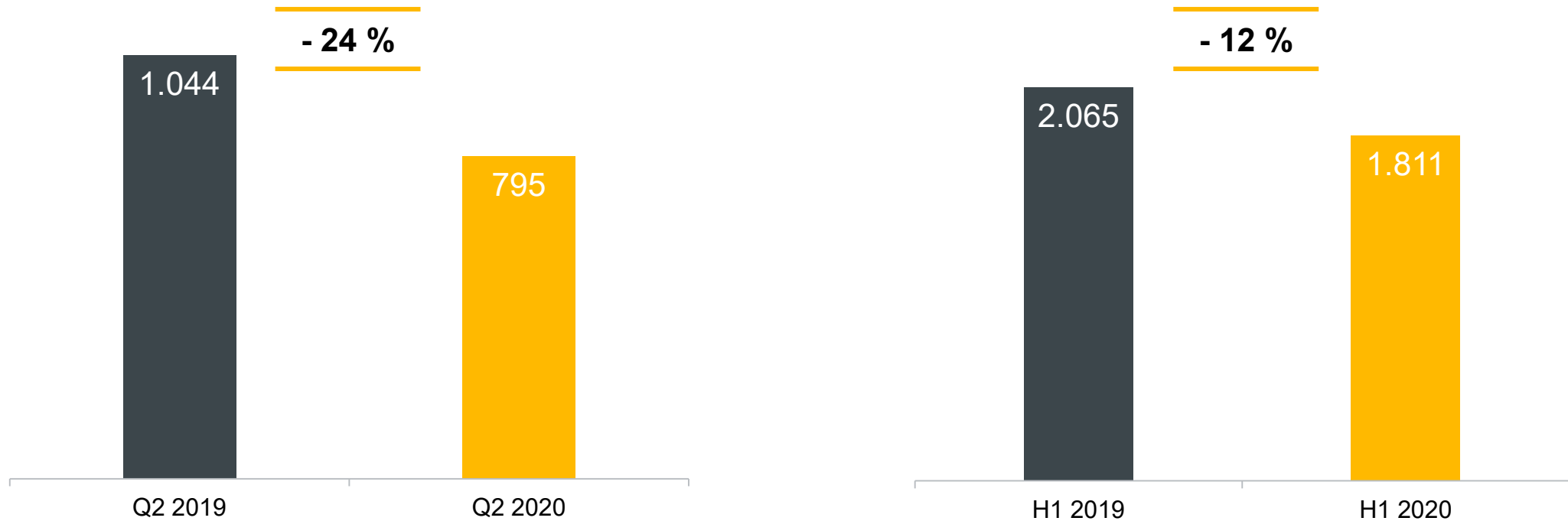
WELT	2019				2020	
	↓ Q1	↓ Q2	↓ Q3	↑ Q4	↓ Q1	↓ Q2
	- 2,6 %	- 7,6 %	- 2,4 %	+ 5,1 %	- 9,4 %	- 4,5 %

2018	2019
↑ FY	↓ FY
+ 10,3 %	- 2,0 %

Veränderung in % zum entsprechenden Vorjahreszeitraum

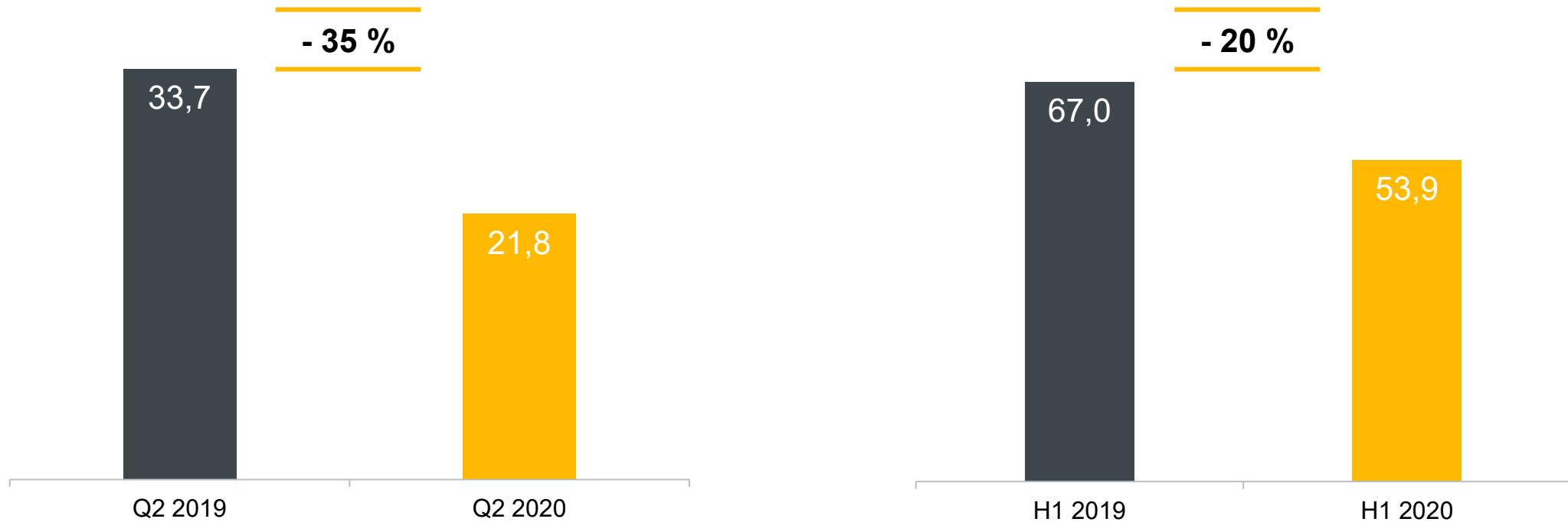
Auftragseingang durch COVID-19-Pandemie im 2. Quartal 2020 stark beeinflusst (Q1 2020 noch auf Vorjahresniveau)

Auftragseingang, in Mio. €



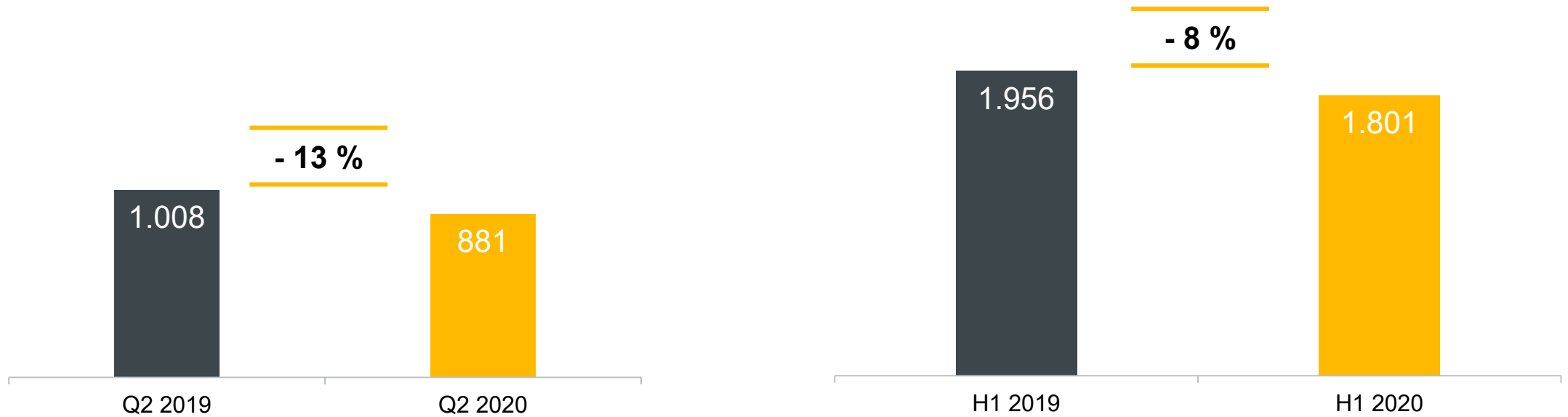
Rückläufige Nachfrage und deutliche Reduzierung der Aufträge für die eigene Mietflotte beeinflussen Stückzahlen

Auftragseingang, in Tsd. Stück



Rückgang Konzernumsatz moderat

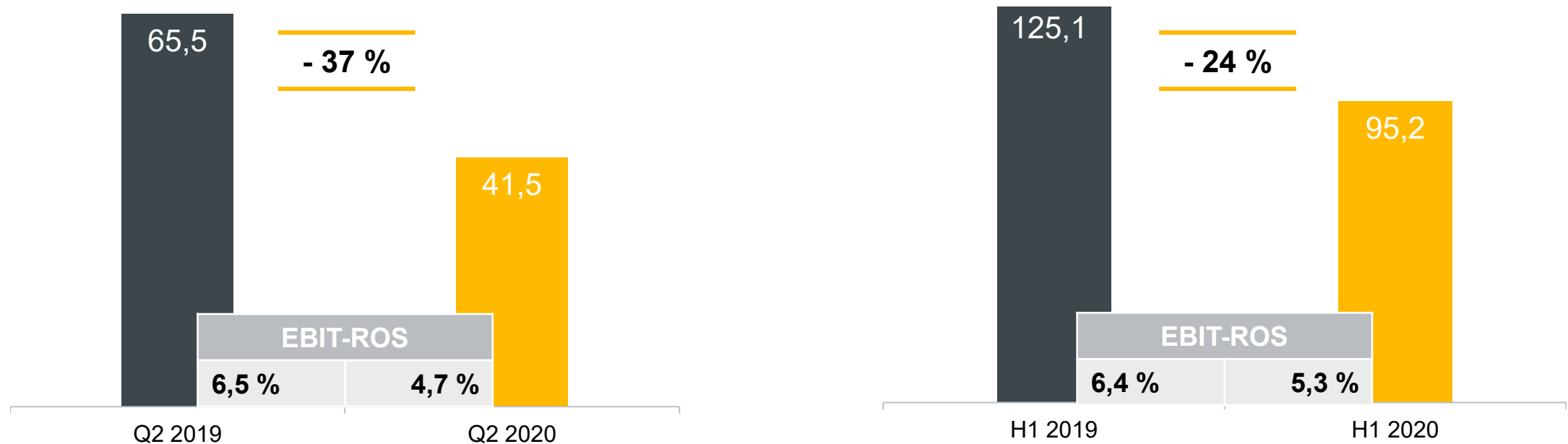
Umsatz, in Mio. €



► Wesentliche Ursache: Umsatzrückgang im Neugeschäft (-180 Mio. €) vor dem Hintergrund des niedrigeren Produktionsvolumens.

Rückgang des EBIT im Wesentlichen durch geringere Auslastung der Werke bestimmt

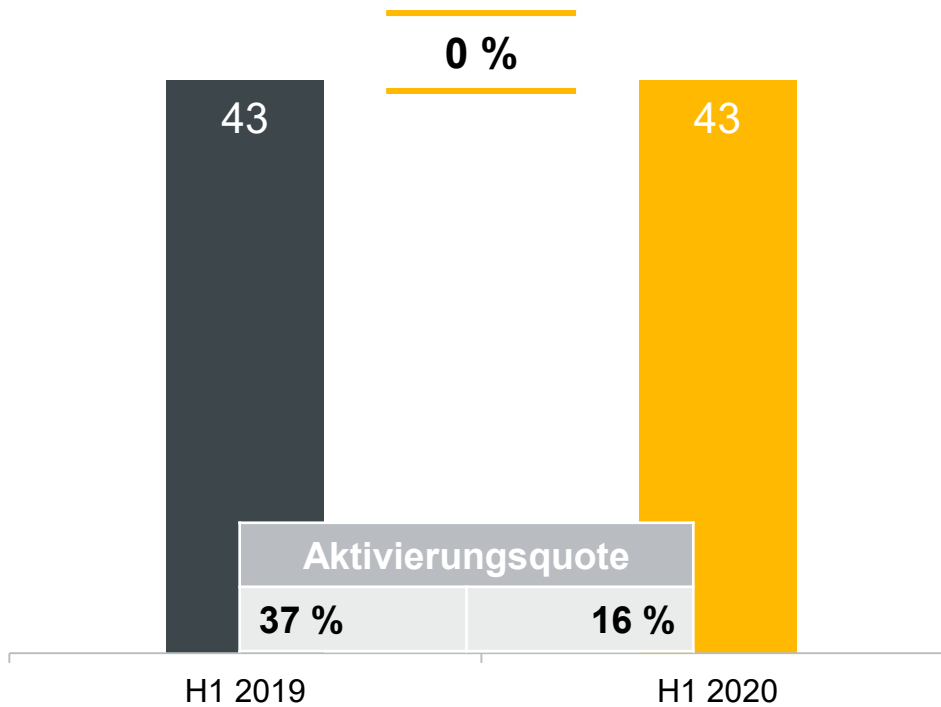
EBIT, in Mio. €



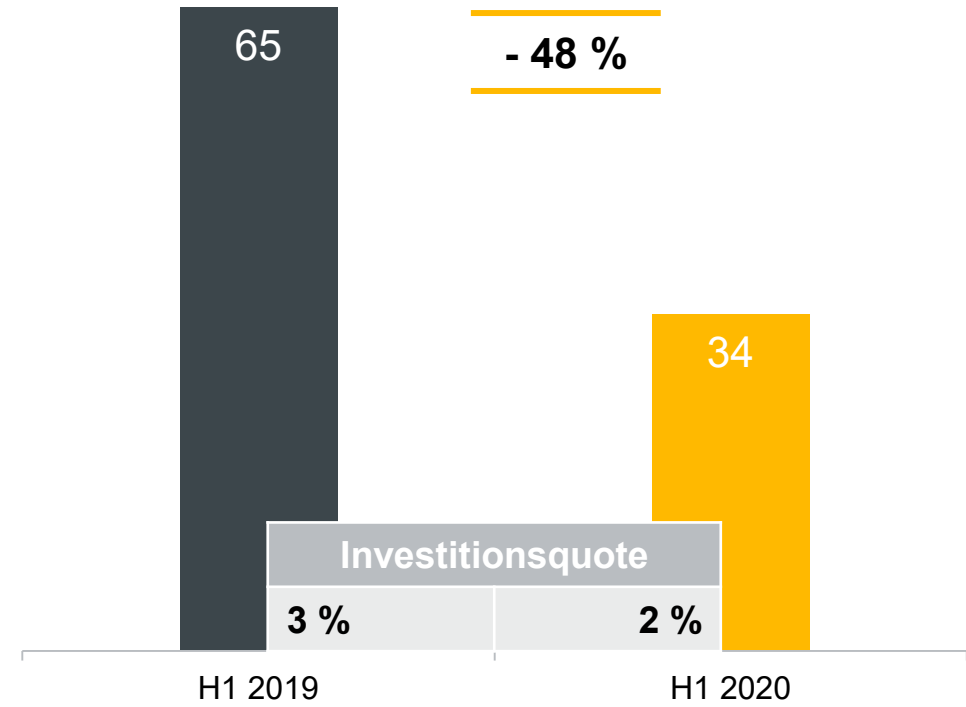
- ▶ EBIT enthält 5 Mio. € Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte.
- ▶ Kostensenkungsmaßnahmen zeigen Wirkung.
- ▶ Die Aufwendungen für strategische Projekte zur Prozessoptimierung, Effizienzsteigerung und Digitalisierung unterliegen keiner Kürzung.
- ▶ Die Vorjahreswerte wurden angepasst und berücksichtigen die bereits in der Quartalsmitteilung zum 30.09.2019 berichteten und sich nahezu kompensierenden Ergebniseffekte.

Investitionsvolumen deutlich reduziert

Ausgaben für F&E, in Mio. €



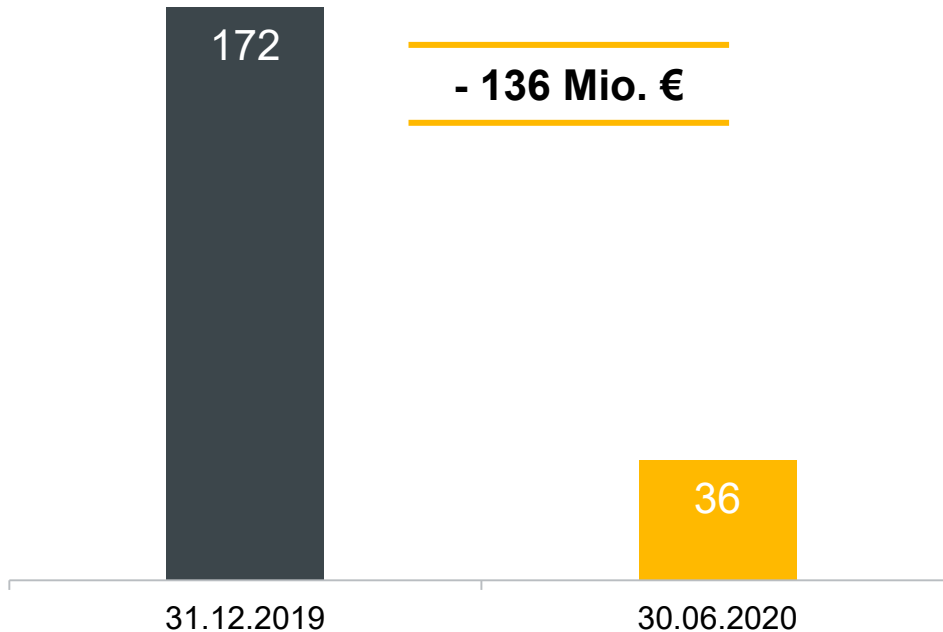
Investitionen, in Mio. €



► **Schwerpunkte 2020:** Werkserweiterung Degernpoint, Ausbau der Produktion von Lithium-Ionen-Batterien, Werkserweiterung für Regalbediengeräte (Ungarn)

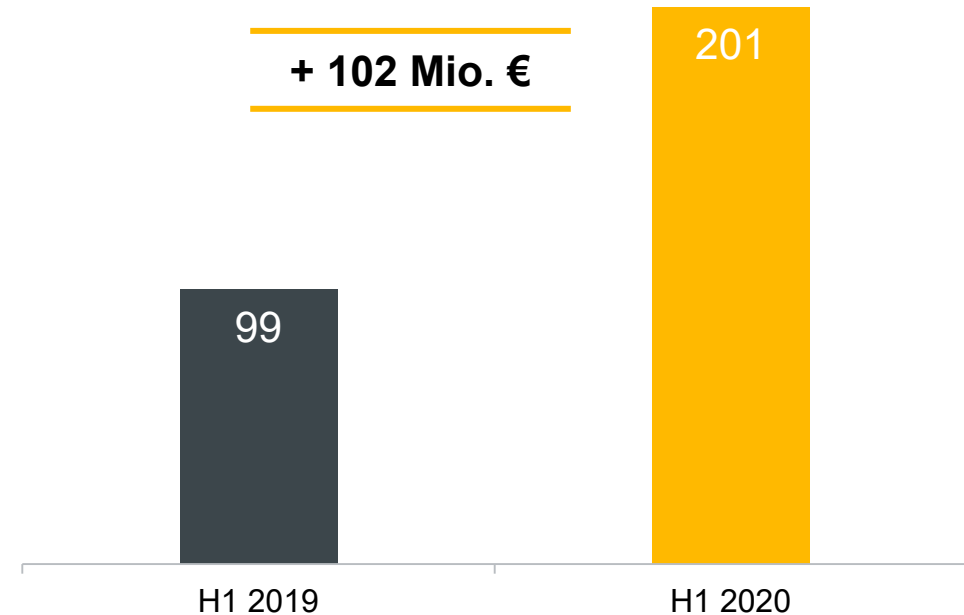
Nettoverschuldung deutlich reduziert, Cashflow verdoppelt

Nettoverschuldung, in Mio. €



- ▶ Die Verbesserung um 136 Mio. € resultiert vorrangig aus den Maßnahmen zur Reduktion des Working Capital und der verminderten Zuführung von Neufahrzeugen in die Mietflotte.

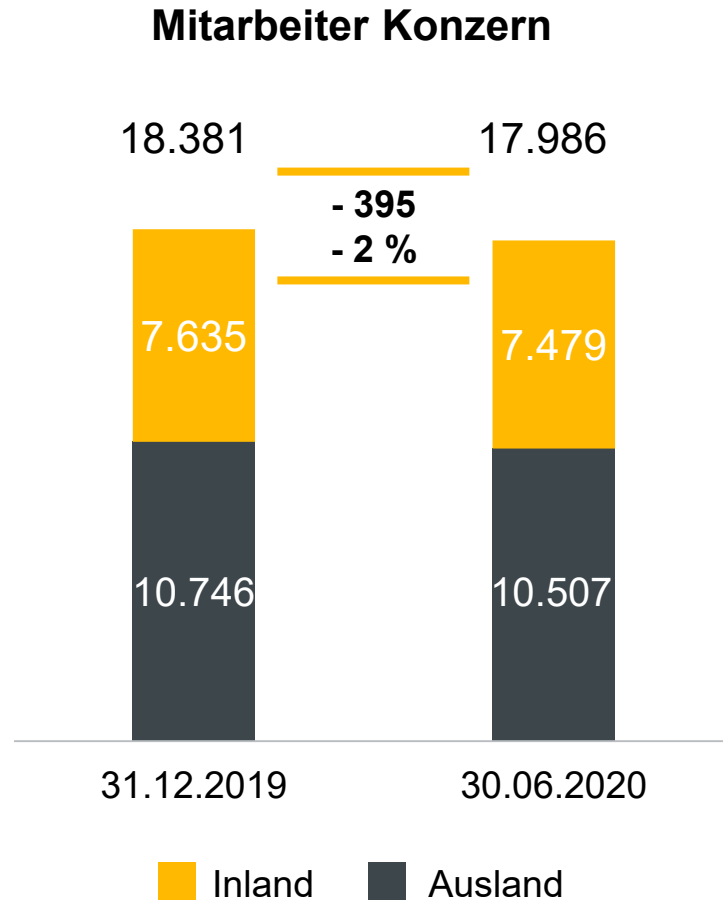
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, in Mio. €



- ▶ Verdoppelung des Cashflow wird durch verminderten Mittelabfluss für Zugänge der Miet- und Leasinggeräte sowie Forderungen aus Finanzdienstleistungen getragen (- 125 Mio. €).


Anzahl Mitarbeiter sinkt

in Vollzeitäquivalenten



- ▶ Die Reduktion entfällt größtenteils auf die Vertriebsorganisation.
- ▶ Zusätzlich wurde die Anzahl der Leiharbeitnehmer um 109 auf 226 reduziert.

Jungheinrich-Konzern: Neue Prognose 2020 veröffentlicht



	Juli 2020*
Auftragseingang in Mrd. €	3,40 bis 3,60
Umsatz in Mrd. €	3,40 bis 3,60
EBIT in Mio. €	130 bis 180
EBIT-ROS in %	3,8 bis 5,0
EBT in Mio. €	105 bis 155
EBT-ROS in %	3,1 bis 4,3
Nettoverschuldung in Mio. €	deutlich < 50
ROCE in %	8 bis 12
Marktanteil Europa in %	leichte Verbesserung ggü. 2019 (20,2 %)

*Die am 18. Dezember 2019 veröffentlichte und mit Erscheinen des Geschäftsberichtes 2019 am 18. März 2020 bestätigte Prognose für das Geschäftsjahr 2020 konnte die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie noch nicht berücksichtigen und wurde aufgrund der Unsicherheit im Hinblick auf die zu erwartenden Auswirkungen der Pandemie auf die weitere Geschäftsentwicklung von Jungheinrich Ende April 2020 zurückgenommen.

Disclaimer

Aufgrund nicht vorhersehbarer Entwicklungen kann der tatsächliche Geschäftsverlauf von den in dieser Präsentation wiedergegebenen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung von Jungheinrich abweichen. Zu den Faktoren, die zu Abweichungen führen können, gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage einschließlich der Auswirkungen aufgrund der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie, innerhalb der Flurförderzeugbranche sowie der Devisenkurse und Zinsen. Eine Gewähr für zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Präsentation wird daher nicht übernommen.

 ***JUNGHEINRICH***